

Arge-Alp Wettkampfbreglement für das Fussballturnier für Menschen mit Beeinträchtigung



Erlassen am 16. Oktober 2012 in Lochau, Vorarlberg
Letzte Anpassung 6. Oktober 2022 in Mailand, Lombardei

Grundsätzlich gilt das generelle Wettkampfbreglement vom 1. Februar 2012 für die Durchführung von Sportveranstaltungen im Rahmen des Arge Alp Sport-Projekts. Dieses Sportart-Wettkampfbreglement beinhaltet die technischen Bestimmungen für den Arge Alp Wettkampf im Fussball für Menschen mit Beeinträchtigung.

1. Wettkampfform

Die Arge Alp-Fussballveranstaltung für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung wird in Turnierform ausgetragen. Es wird angestrebt, dass Gruppenspiele und anschliessend Finalpartien ausgetragen werden können. Alle beteiligten Teams sollten möglichst zu einer gleichen Anzahl Spiele kommen. Das Fussballturnier für Menschen mit Beeinträchtigung wird in das Fussballturnier der Mädchen und der Knaben integriert.

2. Wettkampfdatum

Dieses Fussballturnier sollte alljährlich an drei Tagen des Auffahrtswochenendes, von Donnerstag bis Samstag ausgetragen werden.

3. Teilnahmeberechtigung / Mannschaftgrösse

Jedem teilnehmenden Land stehen max. zwei Teamplätze zu. Es gibt keine Altersbeschränkung. Ein Team besteht aus maximal zehn Spielenden. Gespielt wird mit einem Tormann/-frau und sechs Feldspieler/-innen. Es dürfen maximal zwei Personen ohne geistige Beeinträchtigung auf dem Spielfeld stehen.

4. Spielfeldgrösse, Grösse der Tore und des Balles

Es wird auf dem Kleinfeld (50 X 35 Meter) gespielt. Die Tore haben ein Ausmass von 5 x 2 Metern. Der Torstrafraum hat eine Grösse von 25 x 10 Metern. Es wird mit einem Ball der Grösse 5 gespielt.

5. Spieldauer

Die Spieldauer ist auf maximal 15 Minuten inkl. Seitenwechsel oder einen maximalen Torunterschied von sechs Toren angesetzt.

6. Fairness

Alle Involvierten sind für fairen Sport verantwortlichen. Im Spiel gelten im Normalfall die internationalen Regeln des Fussballs. Vor und nach dem Spiel begrüssen respektive verabschieden sich die Spielenden mit einem freundschaftlichen Handschlag. Spieler ohne Beeinträchtigung schiessen **keine Tore**.

7. Spielbeginn

Zum Spielbeginn wird von der Seite her eingelaufen. Begrüssung durch gegenseitigen Handschlag. Das erstgenannte Team hat Anspiel.

8. Sonderregelungen

- Die Abseits- und Rückpassregeln sind aufgehoben.
- Es gibt keinen Torabstoss. Der Torhüter darf den Ball mit der Hand oder dem Fuss ausspielen.
- Seitenlinien Einwurf kann beliebig von Hand eingeworfen werden.
- Es sind beliebig viele Auswechslungen möglich. Dazu ist kein Spielunterbruch nötig. Aus- und Einwechslungen finden bei der Mittellinie statt.
- Ein Penalty wird aus einer Distanz von 7.5 Metern ausgeführt.
- Schienbeinschoner sind für alle Teilnehmer obligatorisch.
- Nocken- oder Noppenschuhe sind für alle Teilnehmer obligatorisch.
- Fußballschuhe mit Schraubstollen sind nicht zugelassen.
- Spieler/-innen können für grobe Foulvergehen für 2 Minuten auf die Strafbank verwiesen werden (Gelbe Karte).

9. Siegerehrung - Medaillen

Nach dem letzten Spiel (Finalspiel) findet auf dem Platz eine Siegerehrung statt. Diese muss vor der Mittagspause stattfinden, damit die von weither angereisten Teams frühzeitig die Heimreise antreten können.

Die drei bestplatzierten Teams erhalten die Arge Alp-Medaille.

10. Länderwertung

Die erspielte Rangliste wird in die Arge Alp Länderwertung übernommen. Wenn ein Land mit zwei Teams antritt, wird das besser klassierte Team für die Länderwertung Fussball für Menschen mit Beeinträchtigung berücksichtigt.

Für die sportartübergreifende Länderwertung Fussball, werden jeweils die Rangierungen jedes Landes der Kategorien Menschen mit Beeinträchtigung, Mädchen und Knaben zusammengezählt. Das Land mit der niedrigsten Rangpunktezahl gewinnt die Länderwertung Fussball. Wenn ein Land in einer Kategorie kein Team stellt, wird diesem Land ein Rangpunkt mehr als teilnehmende Teams in dieser Kategorie berechnet.